

les der kleinen Bühne. Sie hat sich mit den jungen Schauspielern für die neue Spielzeit Molières Komödie „Die Schelmenstreiche des Scapin“ vorgenommen, die als commediell'arte auf die Bühne gebracht werden soll. Der Vorstand der kleinen Bühne ging nicht nur auf den Vorschlag ein und engagierte für das Seminar einen Theaterpädagogen aus Stuttgart sondern nahm neben weiteren Mitgliedern des Erwachsenenensembles zusammen mit der Jugend selbst am Kurs teil. Dass dabei so viel körperlicher Einsatz und Beweglichkeit gefragt war, hatte keiner der Teilnehmer erwartet. Samstag von 11 - 19 Uhr und Sonntag von 10 - 15 Uhr wurden die unterschiedlichen Charaktere, wie z.B. der alte sabbernde Pantalone, der fress-süchtige Brighella, der arrogante Capitano, der ständig dozierende Dottore oder der lustige Arlecchino erarbeitet. In improvisierten Szenen und mit den typischen Masken der commedia konnte jeder in immer wieder andere Rollen schlüpfen und sich selbst ausprobieren. Die übertriebenen großen Bewegungen, die Haltung, die Art des Sprechens – alles ist anders als bei dem Theaterspiel, das man kennt. Und so konnten sowohl alte Schauspielerhasen wie auch die jungen Nachwuchsschauspieler viele neue interessante Erfahrungen sammeln, die nun darauf warten, vertieft und weiter ausgearbeitet zu werden, um sie dann bei Scapins Schelmenstreichen wirkungsvoll umzusetzen.

Freier Kindergarten

Abschiedsritual für die Wackelzahnkinder

Mit gemischten Gefühlen trafen sich Erzieherinnen, Kindergartenkinder und Eltern am vergangenen Montag im Freien Kindergarten Ettlingen, um sich von den vier Wackelzahnkindern zu verabschieden.

Denn für die Wackelzahnkinder beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt. Einerseits Abschied vom Kindergarten und den Erzieherinnen, von Freunden, mit denen man täglich gespielt hat und zusammen war, andererseits die Neugierde und Vorfreude auf das, was einem in der Schule so alles begegnet.

Unsere Kindergartenleitung J. Bohnert begrüßte die versammelte Runde. Durch ihre einfühlsamen Worte ließ man Ereignisse vergangener Jahre und Besonderheiten jedes einzelnen, der nun gehenden Kinder noch mal Revue passieren. Ergänzend wurde das Lied „Jede Begegnung, die unsere Seele berührt, hinterlässt eine Spur, die nie ganz verweht“, gesungen.

Anschließend durften die Kinder ihre Geschenke sowie ihren Entwicklungsordner entgegennehmen. Beim Tanz für die Schulanfänger wurde es nun jedem bewusst, dass der Moment gekommen war, sich zu verabschieden.

Durch ein Tor aus verknüpften Händen schritten die vier Kinder in Richtung Kindergarten, begleitet mit gesungenen Glück- und Segenswünschen.

Und mit lauten Zählen der Menge landeten sie - eins - zwei - drei - bequem auf der Weichbodenmatte vor dem Kindergartenzaun.

Tschüss Ihr Lieben! Wir wünschen Euch viel Spaß am Lernen und Erkunden in der Schule! Und den Eltern der nun scheidenden Kinder ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement in unserem Kindergarten! „Ciao, es war schön, Dich hierzu seh'n, doch einmal kommt die Zeit zum auseinandergeh'n“!

Briefmarkensammlerverein Ettlingen e.V.

1862: Post an den Vizepräsidenten

1861 begann am 12. April mit der Beschließung von Fort Sumter bei Charleston, South Carolina durch die Soldaten der Südstaaten der amerikanische Bürgerkrieg, der fast auf den Tag genau bis zur Kapitulation von General Lee am 09.04.1865 vier Jahre dauern und über 600.000 Menschen das Leben kosten sollte. Er wurde der erste Massenkrieg der modernen Geschichte. Die 11 Südstaaten traten aus der Union aus und gründeten die Konföderierten Staaten von Amerika. Hauptstadt wurde das in Virginia gelegene Richmond. Als Präsident der Konföderation wurde Jefferson Davis gewählt. Zumindest in Deutschland findet man in Sammelwerken über die amerikanischen Präsidenten keine eigenständige Biografie von Davis, und auch in den USA blieb er –mit Ausnahme in den Südstaaten- bis in jüngster Zeit relativ unerwähnt.

Nachdem die Südstaaten unter anderem die Postämter der Bundespost übernommen hatten, erklärte der Norden die bisherigen Briefmarken für ungültig und verausgabte schnell eine neue eigene Markenserie. Auch der Süden war als Zeichen der eigenen Souveränität an eigenen Marken interessiert. Nach zahlreichen Provisorien erschienen bereits ab Oktober 1861 eigene Briefmarken des Südens, u. a. mit den Portraits von Jefferson Davis, Thomas Jefferson und Andrew Jackson. Dazu gehörte die 5 Cent olivgrün mit dem Bildnis von Jefferson Davis, die sich auf nachstehendem Brief findet:



Die Marke zeigt einige Charakteristika der von Anfang an bestehenden Rohstoffknappheit und allgemeinen Man-

gelwirtschaft im Süden, nachdem die Nordstaaten eine Seeblockade verhängt hatten, und somit der Süden fast vollständig von Rohstoffzufuhren abgeschnitten war. Das Papier ist weich und porös, der Druck wurde von Auflage zu Auflage immer unschärfer und war von relativ blasser Farbe. Die hier verwendete Marke gehört aber zu den ersten Auflagen und ist daher von relativ guter Qualität. Um das Portrait von Davis steht der neue Landesname „Confederate States of America“. Die Marke ist allseits breitrandig geschnitten und fehlerfrei erhalten. Sie trägt den Poststempel von Tudorbaï vom 23.02.1862. Der Brief ist in die Hauptstadt des Südens, Richmond, Virginia gerichtet. Erhalten ist aber nur die Briefvorderseite mit einem Teil des Brieftextes unter dem Datum 21.02.1862. Leider fehlt der Ankunftsstempel.

Damit wäre eigentlich der philatelistische Teil dieses Berichts beendet, würde man nicht mit den entsprechenden Kenntnissen der Geschichte der Südstaaten den Umschlag noch mehr Informationen entnehmen können. Der Brief ist an Alexander Stephens gerichtet. Durch die Titulierung „Hon“ (honourable=ehrenwert) und die Initiale „H.“ für den zweiten Vornamen „Hamilton“ wird deutlich, dass es sich hierbei um den Stellvertreter von Davis, nämlich Vizepräsident Stephens handelt. Er dürfte in Deutschland relativ unbekannt gewesen sein, bis er in Spielbergers großartigem Film „Lincoln“ als Leiter einer Friedensdelegation des Südens und im Dialog mit Lincoln auf dem Raddampfer „River Queen“ eine angemessene Darstellung erhielt. Demgemäß können wir sagen, dass unser Brief an den Vizepräsidenten der Konföderation gerichtet war. Dieses Beispiel zeigt erneut, wie eng die Philatelie mit geschichtlichen Ereignissen verknüpft sein kann.

Die Tauschtag des Ettlinger Briefmarkensammlervereins finden regelmäßig am 2. und 4. Sonntag eines Monats ab 10 Uhr statt. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Vereinslokal in Ettlingen: St. Vincentius-haus, Heinrich-Magnani-Str. 2-4
Kontaktadressen: Ralf Vater
07243/13420, Rolf Schulz 07243/939514

Bienenzüchterverein Ettlingen und Albau

Vereinsausflug

Wie schon mehrfach angekündigt, werden wir am Sonntag, 22. September den Imkereibetrieb „Cum Natura“ besuchen. Dieser feiert im neuen Gebäude im Bühler Industriegebiet an diesem Tag einen „Tag der offenen Tür“. Wir fahren mit dem Zug beginnend in Ittersbach Bahnhof in rund 70 Minuten dort hin.

Hinfahrt: Ittersbach Bahnhof 9. 24 Uhr, Langensteinbach 9,35, Waldbronn- Bus.